



CDU tälchen – informiert

bürgerhaus und jugendraum: neue raumkonzepte für das tälchen

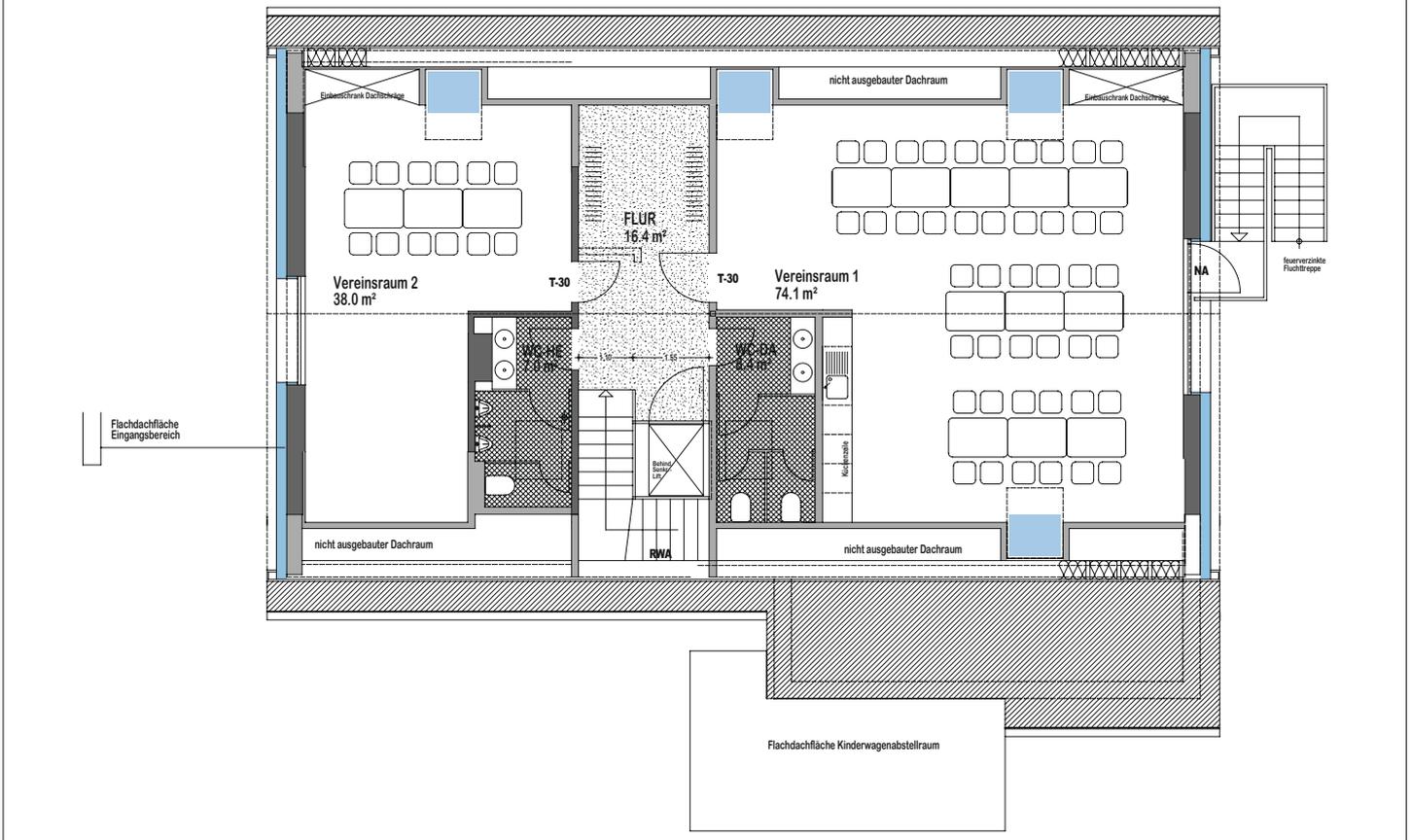
In der Diskussion um die Einrichtung eines Jugendraums wurde aktuell ein Erweiterungsbau an das Bürgerhaus in Krettnach vorgeschlagen. Die entstehende Situation würde jedoch die bereits heute angespannte Parkplatzsituation am Bürgerhaus weiter verschlechtern sowie die öffentlich nutzbaren Räumlichkeiten weiterhin auf Krettnach beschränken. Denn bereits seit längerer Zeit wird aus Teilen der Bevölkerung der Wunsch nach Räumlichkeiten auch in den übrigen Ortsteilen des Tälchen geäußert. Nun nahm sich Bürgermeister Dr. Karl Heinz Frieden persönlich dem Sachstand an und brachte die anstehende Sanierung und Erweiterung des Kindergartens St. Wendelin in Niedermennig mit in die Planungen ein, um durch Kombination beider Maßnahmen Synergien zu nutzen, die am Ende eine deutlich optimierte Lösung darstellen würde.

Der Vorschlag, den Dr. Frieden auf der Sitzung des Ortsbeirates vom 20. Juli persönlich vorstellte, sieht folgende Maßnahmen vor: Im Zuge der Umbaumaßnahmen am Kindergarten sollen im Dachgeschoss des Wohnhauses, welches im Erdgeschoss für die Erweiterung des Kindergartens benötigt wird (Förder- und Ruheräume), zwei Gruppenräume, Flur mit Garderobe, Toilettenanlagen und ein barrierefreier Zugang (mit Lift) geschaffen werden (siehe Abbildung der Planung auf der Innenseite). Diese Planung bietet die

Vorteile, dass unter den identischen Fördermöglichkeiten bei einem vergleichbaren Kostenrahmen deutlich mehr Fläche mit einem zweiten Raum geschaffen werden können. Darüber hinaus kann dem Wunsch einer Dezentralisierung der Räumlichkeiten bestens entsprochen werden.

Im Gegenzug würde der Anbau in Krettnach entfallen sowie der Raum im Dachgeschoss mit einer für eine weitere Nutzung zwingend erforderlichen Nottreppe an der Außenwand an die aktuellen Brandschutzrichtlinien angepasst. Die bisherige Nutzung dieses Dachgeschossraumes durch den MGV Niedermennig/gem. Chor könnte aufgrund der Möglichkeit des barrierefreien Zugangs sowie einer besseren Ausstattung nach Niedermennig verlegt werden. In der Folge sollte der in Krettnach frei werdende Raum als Jugendraum umgestaltet werden. Da der Jugendraum ausschließlich durch die Jugendlichen genutzt werden soll, stellt die neue Planung einen Zugewinn von zwei Räumen für die Bürgerinnen und Bürger des Tälchens dar.

Der Ortsbeirat diskutierte den neuen Vorschlag und stimmte diesem zu.



ostereier-suche an der alten ölmühle in niedermennig

Am Ostermontag hielt der Osterhase an der alten Ölmühle in Niedermennig auf Einladung der CDU einige Überraschungen für die Kinder aus nah und fern bereit. Bei herrlichem Sonnenschein fiel erstmals der Startschuss zur gemeinsamen Ostereiersuche. Mit strahlenden Augen nahmen die Kinder einen traditionell gebackenen Osterhasen entgegen und machten sich sofort auf die Suche nach den versteckten Eiern auf der Wiese und entlang der Finnbahnstrecke. Währenddessen konnte sich jedermann bei einem frisch gebackenen Hefekranzstück, Traubensaft und einem guten Glas Wein, kredenzt durch die Tälchen-Winzer, die Zeit vertreiben. Bedanken möchte sich die CDU für die vielen Spenden der Erwachsenen. Durch Ihre Hilfe konnte ein Betrag von 215 Euro an den Kindergarten Niedermennig übergeben werden. Ein besonderer Dank für die tatkräftige Unterstützung gilt der Bäckerei Jakobs aus Lampaden, Eierlieferant Erich Trampert aus Franzenheim, Papiergroßhandel Groß für die Ostertüten, sowie den aktiven Mitgliedern der CDU Tälchen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.



spende der „rockdisco im tälchen“ an die kita st. wendelin

Im Rahmen des diesjährigen Pfarrfestes überreichten die ehemaligen Veranstalter der „Rockdisco im Tälchen“ eine Spende in Höhe von 2.500,- Euro an die Kita St. Wendelin in Niedermennig. Über 20 Jahre nach der ersten Rockdisco - die damals nur dank der mutigen Genehmigung des Ortsvorstehers Ingo Adam (CDU)

stattfinden konnte - sind aus den ehemaligen Discoververanstaltern mittlerweile Eltern geworden.

Die Spende erfolgte zweckgebunden für den Bau einer Wasserbahn im Garten der Kita, die hoffentlich noch vielen Kindern in den kommenden Jahren Freude bereiten wird.

Sitzung des Ortsbeirates vom 17. März 2010

■ Einführung und Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes

Es wurde mitgeteilt, dass Herr Reichardt schriftlich erklärt hat, dass er sein Mandat im Ortsbeirat Tälchen niederlegt. Der nächste noch nicht berufene Bewerber der FWG-Fraktion im Ortsbeirat ist Herr Martin Jakobs, der schriftlich erklärt dass er das Mandat annimmt. Er wurde von Bürgermeister Dr. Frieden verpflichtet und in sein Amt eingeführt.

vom 20. Juli 2010

■ Weitere Vorgehensweise für einen Jugendraum

Bürgermeister Dr. Frieden erläutere die neue Planung (siehe Titelseite).

■ Bachrenaturierung

Zur geplanten Renaturierung des Mühlenbachs von Krettnach bis Niedermennig wird eine Anliegerversammlung am 16. August 2010 im Bürgerhaus stattfinden.

■ Trierer Weg

Nachdem die Mittel für die Instandsetzung des Trierer Weges in Niedermennig bewilligt sind, wird die Oberflächenbefestigung und Wasserführung erneuert.

■ Flächenpflege Tälchen

Ein Dank wurde an alle die ausgesprochen, die bei der Flächenpflege geholfen haben. Wünschenswert wäre es, wenn alle Winzer/Bürger sich daran beteiligen würden. Wilde Abladestellen wurden beseitigt und einige werden noch entfernt.

■ Buchprojekt über Kriegsteilnehmer/Kriegsopfer aus Krettnach – Niedermennig – Obermennig

Das geplante Buchprojekt wurde von Sophie Schmitt-Willems und Bernhard Schmitt vorgestellt. Zu den Soldaten des deutsch-französischen Krieges 1870/71 und der beiden Weltkriege werden Kurzbiographien erstellt. Weiterhin werden die Opfer des nationalsozialistischen Terrorregimes, die Flüchtlingsfamilien, die ins Tälchen kamen und die Soldatengräber in Krettnach in eigenen Kapiteln behandelt. Die Autoren und der Ortsbeirat bitten um eine breite Unterstützung des Buchprojekts in der Bevölkerung des Tälchens, um unsere eigene Geschichte in angemessener Weise darstellen zu können.

Sitzung des Stadtrates vom 29. Juni 2010

Der Stadtrat befasste sich u.a. mit:

- dem Pilotprojekt zur Einrichtung eines Anruf-Sammel-Taxi für das Wohngebiet Konz Roscheid. Nach einer anfänglichen Förderphase wird geprüft, ob sich das Projekt selbstständig tragen kann. Dies wäre auch wegweisend für andere Ortsteile
- der Feststellung des Hundebestandes in der Stadt Konz, da in letzter Zeit zunehmend kritisiert wurde, dass viele Hundehalter ihre Hunde nicht zur Besteuerung anmelden
- dem Erlass von Haus-, Nutzungs- und Gebührenordnung für die Bürgerhäuser der Stadtteile Oberemmel, Krettnach, Kommlingen und Könen

Sitzung des Verbandsgemeinderates vom 1. Juli 2010

■ Übertragung der Schulträgerschaft für die Realschule plus auf den Kreis Trier-Saarburg

Bereits am 28.05.2009 hatte der VG-Rat beschlossen, die bestehende Haupt- und Realschule aufzuheben und ab dem Schuljahr 2010/2011 eine Realschule plus einzurichten. Die Einrichtung einer Fachoberschule soll ebenfalls beantragt werden. Nach den Bestimmungen des Schulgesetzes geht in diesem Fall die Trägerschaft der Realschule plus auf den Landkreis über. Hierzu waren mit dem Kreis die Modalitäten der Übergabe zu verhandeln. Der aktuelle Vertragsentwurf wurde

den Mitgliedern des VG-Rates vorgelegt, der Kreistag hatte bereits einige Tage zuvor dem Vertragsentwurf zugestimmt. Danach werden die kompletten Gebäude der Haupt- und der Realschule, die Saar-Mosel-Halle, die Mensa und der Kunstrasenplatz auf den Landkreis übertragen. Ebenso wechselt das vorhandene Personal, also die Schulhausmeister und die Schulsekretärinnen zum Kreis. Der VG-Rat stimmte dem vorliegenden Vertragsentwurf zu.

Aus dem VG Rat berichtete unser Ratsmitglied Bernd Marx

- dem Bebauungsplan der Stadt Konz, Teilgebiet „Granastraße/Saabürckenkopf“
- dem Bebauungsplan der Stadt Konz, Teilgebiet „Roscheid V“
- und der Auftragsvergabe der Neugestaltung des Maximinerplatzes, Ergänzung des Brunnenplatzes und Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in der Kirchstraße in Oberemmel

Aus dem Stadtrat berichtete unser Ratsmitglied Dr. Stephan Reuter

Lieber Dällches,

Deutschland, schwarz-rot-gold soweit das Auge reicht. Nach der tollen Vorstellung unserer Elf in Südafrika ist es nicht verwunderlich, das Menschen, Autos, Häuser Gärten und alles was sich nicht wehren kann mit bunten Wimpeln, Fahnen, Flaggen geschmückt wird. Es ist auch schön, das man Stolz ist auf „unser“ Land. Patriotismus wurde uns ja immer schon von den Süd.- und Osteuropäern eindrucksvoll vorgelebt. Nun trauen wir uns also (endlich) auch wieder zu zeigen, woher wir kommen. Und das neue deutsche Image vom weltoffenen Multi-kulti-land mit jungen frischen Sängern, Fußballern und Bundespräsidenten passt mir alle Male besser, als das angestaubte Bild vom zwar fleißigen und pünktlichen, aber auch panzerartigen, verknöcherten und antiquierten Deutschen!

Warum erzähle ich Euch das? Nun bei allem Nationalstolz im Grossen wünsche ich mir auch ein wenig mehr Regionalstolz von uns Tälchens im Kleinen. Wir leben doch – da werdet ihr mir alle zustimmen – in einem beneidenswert schönen Flecken mit sehr hohem Wohnwert. Ist man mal außerhalb der Region und wird nach seiner Herkunft gefragt, dann gerate ich verbal oft ins Straucheln, muss man doch davon ausgehen dass dem Gegenüber Orte wie Niedermennig, Obermennig oder Krettnach kein Begriff sind, Konz kennt deutschlandweit auch niemand, also ist meine Standardantwort „aus der Nähe von Trier“. Neulich hatte ich einen Gesprächspartner einer Behörde unserer Landeshauptstadt, der dann nachbohrte bis das Tälchen als meine Herkunft feststand. Zu meiner Verblüffung kam von Ihm der sinngemäße Einwand: „Warum sagen Sie denn nicht gleich, dass Sie aus dem Tälchen kommen?! Das Tälchen hat doch hier bei uns den Ruf, das seine Einwohner erstmal gemeinsam eine Sache angehen und lösen, und – wenn überhaupt – höchstens hinterher nach Behörde rufen!“ Ehrlich gesagt, hat diese Aussage mich als Tälches schon mit Stolz erfüllt, und ich muss sagen, warum betonen wir das Tälchen nicht mehr: Ich habe jedenfalls meinen persönlichen Briefkopf gleich geändert mit dem Zusatz: „...im Tälchen“. Über Nachahmer würde ich mich freuen. Da sehe ich durchaus kurzfristig mehr Potenzial. Die Winzer oder andere Gewerbetreibende könnten auf ihren Etiketten oder Geschäftspost beispielsweise statt dem üblichen „Krettnach/Saar“ doch auch „Krettnach im Tälchen“ verwenden. Das wäre ein Anfang um unser schönes Tälchen nach außen zu tragen. Vielleicht schaffen wir es mittelfristig sogar, das wir auf dem gelben Ortseingangsschild mit „Obermennig im Tälchen“ begrüßt werden. Schliesslich gibt es ja auch „Frankfurt am Main“, oder, eine Nummer passender von der Einwohnerzahl, „Kell am See“. Würde doch gut klingen: „Niedermennig im Tälchen“. Natürlich würde ich auch die Emmler mit ins Boot nehmen, allerdings nur mit einer kleinen Ergänzung: „Oberemmel geduldet im Tälchen“.

Euer Karlo Kolumno

P.S. Bevor alle Emmler nun auf mich einschlagen: Der letzte Satz war nur ein kleines Späßchen !!

Bezirksliga

- **Meisterschaftsspiele 2010 / 2011**
Terminfahrplan des SV Krettnach I bis Oktober 2010
Samstag 07.08.2010 – 17:00 Uhr
Heimspiel gegen SV Leiwen
Freitag 13.08.2010 – 18:30 Uhr
Spiel bei SV Konz
Mittwoch 18.08.2010 – 19:30 Uhr
Spiel bei SG Osburg
Samstag 21.08.2010 – 18:30 Uhr
Heimspiel gegen SG Ockfen
Sonntag 29.08.2010 – 14:30 Uhr
Spiel bei SV Föhren
Mittwoch 01.09.2010 – 18:00 Uhr
Heimspiel gegen SG Ralingen
Sonntag 05.09.2010 – 14:30 Uhr
Spiel bei SG Buchholz (Manderscheid-Rasenplatz)
Samstag 11.09.2010 – 17:30 Uhr
Heimspiel gegen SG Traben-Trarbach
Samstag 18.09.2010 – 17:00 Uhr
Spiel bei FC Bitburg
Samstag 25.09.2010 – 17:00 Uhr
Heimspiel gegen SG Großkampen
Sonntag 03.10.2010 – 14:30 (event. 15 Uhr)
Spiel bei SG Wallenborn

Termine

- **Sommerfest der Freiwilligen Feuerwehr Niedermennig** mit feierlicher Einweihung des Gerätehauses und Einsegnung des neuen Feuerwehrfahrzeuges am Samstag 31.7. um 11 Uhr. Sa. 31.7. ab 15 Uhr & So. 1.8.2010 ab 10 Uhr mit Fröhschoppen
- **Oberemmeler Weinfestival**
Fr. 6.8. bis Mo. 9.8.2010
- **Saarwein-Straßenfest in Krettnach**
Sa. 21. bis Mo. 23.8.2010
Das Wein-Highlight des Jahres mit vielen Programmhöhepunkten. Live-Musik an allen Tagen. Genießen und schlemmen Sie mit den Winzern des Tälchens in der Feststraße.
- **Hoffest im Weingut Rausch, Obermennig**
Sa. 28.8. ab 15 Uhr & So. 29.8.2010 ab 12 Uhr

Verbringen sie gesellige Stunden in weinfroher Runde. An beiden Tagen Probiermöglichkeit des aktuellen Weinangebots.